

Biologische und synonymische Notizen über *Sarcophaga affinis* Fallén.

Von Fritz A. Wachtl in Wien.

Ein im Marchfelde heuer in grösserer Ausdehnung vorgekommener Frass der *Lasiocampa pini* L. bot mir die günstige Gelegenheit, eine grosse Anzahl von Raupen und Puppen dieses Schmetterlings zu sammeln, welche ich zum Zwecke der Zucht von Parasiten sorgfältig einzwingerte.

Nebst mehreren Schlupfwespenarten, erhielt ich auch eine grössere Anzahl der *Sarcophaga affinis* Fll., die sich vom 10. Juli ab in beiden Geschlechtern aus den Puppen entwickelte.

Prof. Dr. Th. Hartig¹⁾ beschreibt unter dem Titel: „Die parasitischen Zweiflügler des Waldes“ pag. 303, Nr. 35, eine *Sarcophaga quinquevittata* und sagt am Schlusse seiner Beschreibung: „In grosser Menge erhielt ich die Maden dieser Fliege im Herbste aus den Puppen von *Bombyx pini*. — Ein Theil der Fliegen schwärmte schon im Herbste gemeinschaftlich mit *Musca stabulans* und *parasitica*, die meisten überwinterten und schwärmten im Mai mit *Sarcophaga albiceps*.“

Ein Vergleich der von mir aus den *Pini*-Puppen erzogenen *Sarcophaga affinis* Fll. mit Hartig's Beschreibung seiner *Sarcophaga quinquevittata* ergab, dass letztere Art mit ersterer identisch ist.

Prof. Dr. Friedr. Brauer²⁾ führt von aus Puppen der *Bombyx pini* gezogenen Dipterenarten *Sarcophaga albiceps* Mg. und eine *Sarcophaga „vittata“*, beide mit dem Citate: „Hartig II. Jahrb. f. Forstkunde“ auf. — Da von Hartig eine

¹⁾ Jahresberichte über die Fortschritte der Forstwissenschaft und forstlichen Naturkunde im Jahre 1836 und 1837 nebst Original-Abhandlungen aus der Gebiete dieser Wissenschaften. Eine Zeitschrift für Forstleute, Waldbesitzer und Cameralisten. Herausgegeben von Dr. Theodor Hartig. I. Jahrg., 2. Heft, Berlin 1837.

²⁾ Die Zweiflügler des kaiserlichen Museums zu Wien. III. (Denkschr. der mathem. - naturwissenschaftl. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften, Bd. XLVII, 1833, Separat. pag. 75.)

Schrift mit diesem Titel nie veröffentlicht wurde, so ist daher auch obiges Citat nicht richtig und kann unter „Jahrb. f. Forstkunde“ nur die in meiner Note 1 hier angeführte Hartig'sche Zeitschrift verstanden sein. — In dieser Zeitschrift wird aber (pag. 303) ausser der *Sarcophaga albiceps* Mg. nur noch die *Sarcophaga quinquevittata* von Hartig beschrieben; es kann sohin auch nur auf diese Art die *Sarcophaga „vittata“* (Hartig in Brauer) bezogen werden.

Schiner führt in seiner „Fauna Austriaca“ die *Sarcoph. quinquevittata* Hrtg. weder bei der Gattung *Sarcophaga* an, noch bei der Gattung *Tachina*, wo er (pag. 481) in einer Note die von Hartig, Ratzeburg und Bouché beschriebenen, ihm unbekanntem Arten citirt; auch in seinem „Catal. syst. Dipt. Europ.“ erscheint sie nicht verzeichnet.

Die Synonymie der in Rede stehenden Art ist folgende:

Sarcophaga affinis Fallén.

Syn.: *Musca affinis* Fll. (K. vetensk. acad. Förh. 1816. — Dipt. succ. Musc. 39, 4, 1820.)

Agria punctata RD. (Essai sur le Myodaires. 1830.)

Sarcophaga quinquevittata Hrtg. (Jahresber. I, 2, 1837, pag. 303.)

Diese Fliege ist bisher aus nachverzeichneten Wirthen gezogen worden:

Lep.: *Psilura monacha* L. } (Ratzeburg: Forstins. III,
Ocneria dispar L. } 1844, pag. 175.)
Lasiocampa pini L. (Hartig: Jahresber. I, 2,
 1837, pag. 303. — Wachtl:
 s. oben.)

Hyponomeuta padella L. (Zetterstedt: Dipt. Scand.
 IV, 1845, pag. 1294.)

Hyponomeuta rorella Hb. (Wachtl: Wiener Entom.
 Ztg. I, 1882, pag. 277.)

Hyponomeuta cagnagella Hb. (Giraud in Schiner:
 Fn. Austr. I, pag. 574.)

Hym.: *Monostegia luteola* Klg. [Brischke³⁾]: Schrift. d.
 Naturf. Ges. in Danzig. 1885,
 VI. Bd., 2. Heft, pag. 18.]

³⁾ Es ist auffällig, dass Brischke bei dieser Art die Gattung *Onesia* als Synonym citirt.